

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Straßburger neueste Nachrichten. Hauptausgabe. 1940-1944 1943**

214 (5.8.1943) Strassburger Stadtanzeiger



Ein teurer Stehplatz

Wir sollen nur reisen, wenn es unbedingt notwendig ist. Lassen wir es da hingestellt, ob alle, die jetzt unterwegs sind, diese Mahnung der Reichsbahn als Forderung der Front beherzigen.

KLEINE STADTNACHRICHTEN

Die Verdunkelung dauert von heute 22.05 bis morgen 5.39 Uhr.

Heute Donnerstag, von 19.30 bis 21 Uhr, findet bei günstiger Witterung im Stadtpark ein Platzkonzert des Standortmusikkorps unter der Leitung von Stabsmusikmeister Bernhagen statt.

Wie aus einer Bekanntmachung im heutigen Anzeigenteil hervorgeht, wird am nächsten Montag die kleine Schwimmhalle im Stadt. Schwimmbad am Nikolausring wieder in Betrieb genommen.

Morgen Freitag feiert Georg Ohl, Straßburg-Neudorf, Alexander-Strauß-Straße 14, seinen 90. Geburtstag.

Im Kalender angekreuzt:

Brand in Straßburg

Am 6. August 1904 brannte in Straßburg die Magdalenenkirche nieder. Ihr Grundstein war am 20. Februar 1478 gelegt worden.

Weibliche Hilfskräfte

in Wehrmachtkräften

Die Mitnahme von Zivilpersonen in Dienstwagen der Wehrmacht war bisher auf besonders festgelegte Einzelfälle beschränkt. In dieser Bestimmung ist jetzt eine Lockerung notwendig geworden.

„Die Brille wird erst in einigen Wochen fertig sein...“

Ein Besuch beim Optiker — Auch er muß Rücksicht nehmen auf die wichtigeren Brillengläser

„Brille — Apparat mit zwei Augen, der zur Besserung des Sehvermögens dicht vor den Augen getragen wird...“ so kennzeichnet Meyers Konversationslexikon jenen Gegenstand, der zum getreuesten Begleiter einer großen Anzahl unserer Zeitgenossen geworden ist.

Heute ist die Brille etwas so Alltägliches, etwas so Notwendiges und Selbstverständliches geworden, daß man sich eigentlich fragen muß, wie frühere Geschlechter ohne Brillen auskamen.

Für Küche und Garten:

Der Garten im August

Jetzt kommt es darauf an, die reiche Erde im Garten restlos der Ernährung zuzuführen. Treibt Vorratswirtschaft! Ueber den Erntearbeiten darf die Pflege der Gewächse nicht vergessen werden.

Bei den Obstbäumen Sommerchnitt beenden, Leittrichter anheften, Johannis- und Stachelbeeren auslichten und düngen. Den Boden unter den Sträuchern sorgfältig lockern.

In der heutigen Zeit darf es keine leeren Beete geben. Auf diese pflanzt man mit bestem Erfolg Kohlrabi, Endivien, Salat und Blätterkohl oder spät Spinat.

Und wer eine Brille hat, kann sich nicht von ihr trennen. Sie gehört bald zu seinem Äußeren, als sei sie ihm angeboren. So sehr, daß Brillenträger von Bekannten nicht erkannt werden wenn sie einmal ohne ihren „Nasenreiter“ ausgehen.

In Kriegzeiten ist die Brille zu einem besonders wertvollen Gegenstand geworden, den man sorgsam hegt und behandelt, denn wie viele andere Dinge ist auch sie nicht mehr leicht ersetzbar, wie in Friedenszeiten.

Ja nun, lieber Leser, der du zu großen Glide der Brillenträger gehörst, darfst du dich durchaus nicht ärgern. Auch der Optiker kann nicht hexen. Auch er ist in der Belieferung seiner Gläser kontingentierte. Auch er muß Rücksicht nehmen auf die wichtigeren Belange der

die Aussaat früher Kohlsorten, z. B. Wirsing, Weißkraut und selbst Blumenkohl durchzuführen werden. Gesät wird möglichst dünn. Die Sämlinge werden dann in einem kalten Kasten überwintert und liefern im Frühjahr gut abgehärtete, sehr frühe Setzpflanzen.

An den Obstbäumen Sommerchnitt beenden, Leittrichter anheften, Johannis- und Stachelbeeren auslichten und düngen. Den Boden unter den Sträuchern sorgfältig lockern.

Insektenfanggürteln an Obstbäumen besonders gegen die Obstmilch, wird sehr empfohlen.

Wehrmacht und der Rüstungsindustrie. Und auch du mußt Geduld haben!

Viele wissen ja nicht, daß der Optiker die Brillen eigentlich nicht selbst herstellt, sondern nur die Gläser montiert. Diese Gläser, die aus ausgesuchtem Rohglas hergestellt werden, kommen aus spezialisierten Fabriken, wo sie mittels komplizierter und genau arbeitender Maschinen konvex oder konkav nach einer genau bemessenen Brechkraft geschliffen werden.

Im Jahre 1857 brachte ein Neuyorker Blatt folgende Betrachtung seines Theaterkritikers über eine Aufführung von Shakespeares „Macbeth“: „Ich habe mir die Vorstellung von Anfang bis zu Ende angesehen. Leider kann ich zu keinem anderen Ergebnis kommen, als daß Macbeth keineswegs ein guter und sittlich einwandfreier Charakter ist.“

Erkenntnisse

Es ist kein Vorteil, einen vorwärts stürmenden Geist zu haben, wenn man ihn nicht zu zügeln weiß. Der Vorteil einer guten Uhr besteht nicht darin, daß sie möglichst schnell geht, sondern möglichst sicher.

Das Rundfunkprogramm

Donnerstag, 5. August:

Reliöses Programm: 12.35—12.45 Uhr: Der Bericht zur Lage — 13.25—13.35 Uhr: Melodien von Willy Richartz — 16—17 Uhr: Aus Oper und Konzert — 17.15—18.30 Uhr: Vertraute Klänge der Volksmusik — 18.30—19 Uhr: Der Zeitspiegel — 19.15—19.30 Uhr: Frontberichte — 20.15—21 Uhr: Mozart-Sinfonie, Violinkonzert von Bruch — 21—22 Uhr: „Tiefende von d'Albert, 2. Aufzug, Leitung: Robert Heger.

Deutsches Land: 17.15—18.30 Uhr: Konzentration mit Werken von Graener, Pfitzner, Schumann u. a. — 20.15—21 Uhr: „Liebe, gute Bekannte, aus der Unterhaltungsmusik. — 21—22 Uhr: „Musik für Diche.

Standortmusikkorps spielt für Arbeiter

Werkpausenkonzert der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

Die Kreisdienststelle der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ führt in Straßburger Betrieben Werkpausenkonzerte durch, für die sich das Standortmusikkorps zur Verfügung gestellt hat.

Das erste Werkpausenkonzert, das am Dienstagvormittag in einem Straßburger Betrieb veranstaltet wurde, war von echt nationalsozialistischem Geist durchdrungen. Man spürte es, daß die Menschen nicht nur anwesend, sondern auch mit dem Herzen dabei waren.

Umschau am Oberrhein

Karlsruhe. — Im Rheinstrandbad Rappenwörtler erlitt ein in Karlsruhe auf Urlaub weilender Soldat einen Herzschlag und ertrank vor den Augen seiner Frau.

Mannheim. — Der 19jährige Walter Stürmer von hier stürzte bei der Besteigung des Predigtstuhles im Wilden Adler ab und wurde mit einer Gehirnerschütterung und anderen schweren Verletzungen ins Krankenhaus Kufstein eingeliefert.

Schellbronn (bei Pforzheim). — Die 37 Jahre alte Einwohnerin Bommer, die in Folge Scheuens ihres Kutschers unter einen Kraftwagen geraten und schwer verletzt worden war, ist im Städtischen Krankenhaus Pforzheim gestorben.

Parteiliche Bekanntmachungen

KREIS STRASSBURG

An die Ortsgruppenleiter des Stadtkreises Straßburg. — Unter Hinweis auf die Anordnung des Kreisbildungsleiters mache ich darauf aufmerksam, daß am Sonntag, 8. Aug., vormittags 9 Uhr pünktlich, die Ortsgruppenleiter mit sämtlichen, uniformierten und nichtuniformierten Politischen Leitern am Exerzierplatz „Eplanade“ unter Mitführung der Hoheitsfähnen anzugetreten haben.

Ortsgruppe Musau. — Morgen 22.15 Uhr, findet im Saal Wandraes ein Dienstausschuss statt. Erscheinen ist Pflicht für alle Politischen Leiter einschließlich DAF-Warte und NSV-Walter, Stab der Frauenschaft mit Zellen- und Blockleiterinnen. Uniform: Bluse, Zivil mit Hakenkreuzarmbinde.

NSF. — Deutsches Frauenwerk

Kreisfrauenchaftsleitung. — Die Sprechstunden der Kreisfrauenchaftsleiterinnen finden wieder dienstags von 15—17 Uhr und freitags von 9—11 Uhr statt. Die Sprechstunden der Kreisabteilungsleiterinnen, Org/Personal sind nur dienstags von 15—17 Uhr.

Ortsfrauenchaftsleitung Lingolsheim. — Unsere Näbste ist ab 8. August wieder jeden Donnerstag von 20—22 Uhr geöffnet. Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

„Wen die Götter lieben...“

Der neue Mozart-Film in Straßburg

Der lang erwartete Mozart-Film ist in diesen Tagen in den U. T.-Lichtspielen angelauten. Das neue Werk vereinigt zwei Entwicklungsformen des deutschen Films, die über das Niveau der reinen Unterhaltung hinaus schon der reinen Unterhaltung hinaus schon der Bereich der Thematik den Film in den Bereich hoher Kunst heben wollen.

und seiner eigenen Musik beschwingte Tischrede hält. Mit dem Biographischen verfährt das Drehbuch dabei mit der ihm durchaus zustehenden Freizügigkeit. Neben den wienerscheiterten stehen dann die Szenen der Beethovenbegegnung und jene, die Mozart, getrieben von Todesahnungen, mit der Dunkelheit des Requiems ringend zeigen.

Man täuscht sich, wenn man glaubt, daß jene, die zu Ruhm und Ehren gelangen, damit auch zum Glück gelangen. Glück hat mit Ruhm und Ehren nichts zu tun.

80. Geburtstag

Am 3. August feierte der im Elsaß geborene und in Sulzern (Oberelsaß) im Ruhestand lebende frühere Seminaroberlehrer Direktor Georg Weick seinen 80. Geburtstag.

Neuverpflichtungen am Theater Straßburg

Für die kommende Spielzeit hat der Generalintendant des Theaters Straßburg, Ingolf Kuntze, das künstlerische Personal um eine Reihe wertvoller Neuverpflichtungen bereichert.

Es gibt Fehler, die manchen Menschen sympathisch machen, und Tugenden, die manchen unsympathisch erscheinen lassen.

Erkenntnis

Es ist kein Vorteil, einen vorwärts stürmenden Geist zu haben, wenn man ihn nicht zu zügeln weiß. Der Vorteil einer guten Uhr besteht nicht darin, daß sie möglichst schnell geht, sondern möglichst sicher.

Erkenntnisse

Es ist kein Vorteil, einen vorwärts stürmenden Geist zu haben, wenn man ihn nicht zu zügeln weiß. Der Vorteil einer guten Uhr besteht nicht darin, daß sie möglichst schnell geht, sondern möglichst sicher.

Erkenntnisse

Es ist kein Vorteil, einen vorwärts stürmenden Geist zu haben, wenn man ihn nicht zu zügeln weiß. Der Vorteil einer guten Uhr besteht nicht darin, daß sie möglichst schnell geht, sondern möglichst sicher.

Erkenntnisse

Es ist kein Vorteil, einen vorwärts stürmenden Geist zu haben, wenn man ihn nicht zu zügeln weiß. Der Vorteil einer guten Uhr besteht nicht darin, daß sie möglichst schnell geht, sondern möglichst sicher.

Man täuscht sich, wenn man glaubt, daß jene, die zu Ruhm und Ehren gelangen, damit auch zum Glück gelangen. Glück hat mit Ruhm und Ehren nichts zu tun.

Erkenntnisse

Es gibt Fehler, die manchen Menschen sympathisch machen, und Tugenden, die manchen unsympathisch erscheinen lassen.

Erkenntnisse

Es gibt Fehler, die manchen Menschen sympathisch machen, und Tugenden, die manchen unsympathisch erscheinen lassen.

Erkenntnisse

Es gibt Fehler, die manchen Menschen sympathisch machen, und Tugenden, die manchen unsympathisch erscheinen lassen.

Erkenntnisse

Es gibt Fehler, die manchen Menschen sympathisch machen, und Tugenden, die manchen unsympathisch erscheinen lassen.



Familien-Anzeigen

Die glückl. Geburt ihres ersten Kindes, Marie-Luise, zeigen hocherfreut an Eugen Reuber geb. Jerome, z. Z. Zabrern, Monawer, str. 62 u. Edmund Reuber, Saal 29, Juli 1943. (46962)

Unsere Söhne Eugen, Hans, Werner u. Günter haben ihr Schwesterlein Sieglinde-Dorothea bekommen. Mit Freude u. Stolz, Wollheimstr. 5, Aug. 43, Fam. Eugen Rothweiler, Sez.-Operetten, der Gendarmarie. (20618)

Gehilf. Heidrun Pfaff, 3. August 1943, in Glück u. Freude: Charlotte Pfaff, geb. Paul-Daube, z. Z. Privatambulanz Prof. Dr. Jacobi, Oskar Pfaff, Oberfeldmeister im RAD, z. Z. Ispah-Prokurator, Straßburg-Neudorf, Horst-Wessel-Allee Nr. 22. Für die uns anl. uns. Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche, sowie für die zahlr. Blumenpenden sprechen wir allen uns. herzl. Dank aus. Josef Ries Frau Maria-Luise, Niederlauterbach Nr. 201. (46965)

Schmerzfühl teilen wir allen Freunden und Bekannten mit, daß unser lieber Sohn, Bruder und Nefte Karl Bräu am 19. Juli 1943, im Alter von 20 1/2 Jahren, an der Miasfront sein junges Leben für Führer, Volk und seine geliebte Heimat geopfert hat. (46967)

Schweigen, Mühseligkeit 11. In tiefer Trauer: Fam. Bräu und sämtliche Anverwandte.

In tiefer Trauer teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige meinen innigstgeliebten Gatten, unseren treuherzigen Vater, unseren guten Bruder, Schwager u. Onkel, Ludwig Frindel am 30. Juli 43, durch Unglücksfall, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 45 J., zu sich in d. Ewigkeit abgerufen hat. Str.-Neudorf, Schluffelweg 9. In tiefer Trauer: Frau Wwe. Elisabeth Frindel nebst Kinder u. Anverwandte. (46968)

Beerdigt: Freitag, 6. Aug., vorm. 10.30 Uhr, von der kath. St.-Leo-Kirche in Neudorf aus. Mit der Familie trauert der Betriebsführer u. die Gefolgshafte der Bahnhofsleiter 4 Straßburg.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige meinen lieben Gatten, uns. guten Bruder, Schwager und Onkel, Josef Enderle Dolmetscher, nach lang. schwerer Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 73 J., zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat. (46970)

In tiefer Trauer: Familien Enderle und Viati. Beerdigung in aller Stille, Kirchf. Feler heute Donnerstag, um 9.45 Uhr, in der St.-Georgs-Kirche.

Für die Beweise wohlwollender Anteilnahme an dem Hinschiedens mein. lieb. Ehegatten, des Arbeitsführers Emil von Neuenstein, Leutnant R. 1914 Ritter hoher Orden, sage ich allen, insbes. den Führern des RAD, mein. herzlichen Dank. (46971)

Die trauernd. Hinterbliebenen: Fam. Karl Rudolf, Alice Emma, geb. Rudolf, Leo Rudolf, Kirchf. Feler am Freitag, 6. Aug. 1943, um 9.30 Uhr, vom Trauerhaus Hauptstraße 25. Anschließend um 11 Uhr Beisetzung auf dem Friedhof von Reichshof.

Antliche Anzeigen

Städtisches Schwimmbad, Straßburg, Nikolausring 10. Wiedereröffnung des kleinen Schwimmbades. Ab 9. August sind im Städtischen Schwimmbad wieder drei Schwimmhallen in Betrieb nach folgendem Verteilungsplan:

Gott der Allmächtige hat meine liebe Gattin, meine herzensgute, heutzutage Mutter, Schwiegermutter, Schwester u. Schwägerin, Frau Martha Karle (Charlier) geb. Schwarz, heute mittag, den 3. Aug. 1943, nach lang. schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden, im Alter von 85 J., wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in d. Ewigkeit abgerufen.

Straßburg, Vogesenstraße Nr. 7. 3. Karle, H. Karle, Frau Yonno, geb. Zill, Wwe. E. Heidmann, geb. Schwarz, W. Berger und Adam, Alter Kornmarkt 10, Straßburg. (46974)

Beerdigung Freitag, 6. August, vorm. 10.15 Uhr, vom Trauerhaus aus, Seelstr. 11, Straßburg, 7. August, vormitt. 8 Uhr, in der St. Stephans-Kirche.

Schmerzfühl teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige unsere innigstgeliebte u. herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante, Wwe. Karoline Landmann geb. Urban, am 1. Aug. 43, nach langem mit großer Geduld ertragenem Leiden, im Alter von 71 J., zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat. (46975)

Straßburg, Schwarzwaldstraße 51. In tiefer Trauer: Frau Wwe. Fr. Georg u. Sohn, Georg Franck, Die Beerdigung fand in aller Stille statt.

Freund u. Bekant, die schmerzliche Mitteilung, daß Gott der Allmächtige unsere innigstgeliebte Gattin, uns. liebe u. sorgende Mutter, Schwester u. Schwägerin, Lena Greiner geb. Reih, am 1. Aug. 1943, nach langem mit großer Geduld ertragenem Leiden, im Alter von 50 Jahren, zu sich in d. Ewigkeit abgerufen hat. Strbg.-Neudorf, Hunewelerstr. 4. Beerdigt: Freitag, 6. Aug., nachm. 2.30 Uhr, von der protest. Kirche in Neudorf aus. (46976)

Nach längerem Leiden hat Gott der Allmächtige uns. liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Maria Magdalena Rudolf geb. Schwab, am 4. 8. 43, im Alter von 84 J., versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit abgerufen.

Niederbrieden, den 4. August 1943. Die trauernd. Hinterbliebenen: Fam. Karl Rudolf, Alice Emma, geb. Rudolf, Leo Rudolf, Kirchf. Feler am Freitag, 6. Aug. 1943, um 9.30 Uhr, vom Trauerhaus Hauptstraße 25. Anschließend um 11 Uhr Beisetzung auf dem Friedhof von Reichshof. (46977)

Für die Beweise wohlwollender Anteilnahme an dem Hinschiedens mein. lieb. Ehegatten, des Arbeitsführers Emil von Neuenstein, Leutnant R. 1914 Ritter hoher Orden, sage ich allen, insbes. den Führern des RAD, mein. herzlichen Dank. (46978)

Die trauernd. Hinterbliebenen: Fam. Karl Rudolf, Alice Emma, geb. Rudolf, Leo Rudolf, Kirchf. Feler am Freitag, 6. Aug. 1943, um 9.30 Uhr, vom Trauerhaus Hauptstraße 25. Anschließend um 11 Uhr Beisetzung auf dem Friedhof von Reichshof. (46979)

Für die Beweise wohlwollender Anteilnahme an dem Hinschiedens mein. lieb. Ehegatten, des Arbeitsführers Emil von Neuenstein, Leutnant R. 1914 Ritter hoher Orden, sage ich allen, insbes. den Führern des RAD, mein. herzlichen Dank. (46980)

Die trauernd. Hinterbliebenen: Fam. Karl Rudolf, Alice Emma, geb. Rudolf, Leo Rudolf, Kirchf. Feler am Freitag, 6. Aug. 1943, um 9.30 Uhr, vom Trauerhaus Hauptstraße 25. Anschließend um 11 Uhr Beisetzung auf dem Friedhof von Reichshof. (46981)

Die trauernd. Hinterbliebenen: Fam. Karl Rudolf, Alice Emma, geb. Rudolf, Leo Rudolf, Kirchf. Feler am Freitag, 6. Aug. 1943, um 9.30 Uhr, vom Trauerhaus Hauptstraße 25. Anschließend um 11 Uhr Beisetzung auf dem Friedhof von Reichshof. (46982)

Die trauernd. Hinterbliebenen: Fam. Karl Rudolf, Alice Emma, geb. Rudolf, Leo Rudolf, Kirchf. Feler am Freitag, 6. Aug. 1943, um 9.30 Uhr, vom Trauerhaus Hauptstraße 25. Anschließend um 11 Uhr Beisetzung auf dem Friedhof von Reichshof. (46983)

Tücht. Hausgehilfin für sof. ges. in Geschäftshaus (Gastwirtschaft u. Kino). Nähe Frankfurt a/M. Verlangt wird perfekt im Kochen (Privathaushalt). Wartung von Fremdenzimmern. Mit Hilfe abends in Gastwirtschaft u. er. im Kino. Bewerbingschr. u. M 34 505

Hausgehilfin oder Pflichtjahrmädchen, kinderl., zum bald. Eintr. ges. Lehrer Magler, Wickersheim bei Hochfelden. Pfllichtjahrmädchen oder Mädchen bis 16 Jahre sofort gesucht. Adresse zu erfahren unter A 20 484 in den N. N. Aushilfe 30 Stund. tägl. ges. Heilzhr. Zimmer steht evtl. zur Verfügung. Schwarzwaldstraße 11, III. (20 440)

Tücht. kinderl. Mädchen für sof. od. 1. Sept. ges. Vorn. 11 u. 12 Uhr. Adam, Alter Kornmarkt 10, Stock. Mädchen od. alleinsteh. Frau für Vertrauensstelle in Haush. u. Wirtschaft gesucht. Zuschriften unter 20 500.

Mädchen od. alleinsteh. Frau für Vertrauensstelle in Haush. u. Wirtschaft gesucht. Zuschriften unter 20 500. Mädel, 14-16 J., findet als Anfängerin od. Pfllichtjahrmädchen Aufnahme in guter Familie. Angeb. bzw. Vorstellung bei Frau Steinbach, Meinau, Karlsruhe 2, 11. (20 462)

Für Konditorei in Städt. U.-Eis. soll ein Pfllichtjahrmädchen ges. Gute Behandlung. Zuschriften un. F 34 516. Saub. Stundefrau in gut. Haushalt ges. Mastranzstraße 10, 11. (20 463)

Ord. Stundefrau f. Haush. ges. Guttegasse 2, II., beim Alten Bahnhof. Stundefrau tägl. morgens für 3 Std. gesucht. Fischerstraße 3. (20 510)

Stundefrau ges. Hauptstraße 13. Orangerie (Stadtgarten). (20 476)

Stundefrau 3mal 4 Stund. in d. Woche gesucht. Schwarzwaldstr. 27, 3. St. Stundefrau f. alle Hausarbeiten 20-24 Uhr wochentags. 27. Str. (20 464)

Haus-Str. 36 (am Rud.-Schwander-Pl.) Putzfrau f. Büro f. Samstags nachmitt. ges. Mollerstr. 5 (Pforten). (20 434)

Putzfrau tägl. 3 Std. (Jahresstelle) sofort ges. Gaststätte Altona. (20 504)

Putzfrau 3-4 Stund. tägl. sof. gesucht. L. Bresch, Seilerwarengroßhandlung, Steinstraße 43. (20 483)

Saub. Wasfrau für 2 Tage alle drei Wochen gesucht. Zuschrift. u. 20 388

Stellengesuche

Junger Mann, 24 J. alt, sucht geeignete Stelle für Nachtwache. Zuschr. unter 20 419 an die Straßburger N. N.

P. Schürstiefel, Gr. 37, 15., 2 Blum.-Ständer 12., u. 10.-RM zu verkaufen. Schlichtheim, Gutschorschgasse 9, vormittags 8-9 Uhr. (20 663)

D-Schuhe, Größe 37 u. 38, je 15.-RM, versch. Vorhänge u. Stare von 15.- bis 40.-, 1 Sonnenstrolch, RM zu verkaufen. Zuschriften unter 20 564.

Kaufgesuche

Doppelstuhl zu kauf. gesucht. Fischer, Saalstraße, StraÙe der Arbeit 1.

Suche Fab 1. Fahrrad zu Brennwecken. Angeb. unter W 34 511 an die N. N.

Wettblechgarage zu kaufen gesucht. - Angeb. un. B 34 512 an die Str. N. N. Gumminatte, 2 1/2 auf 3-4 Meter zu kf. ges. Angeb. unter C 34 513 an d. N. N.

Tennisschläger u. wenn möglich auch R. zu kf. ges. Zuschr. un. 20 485.

Ventilator zu kaufen gesucht. Angebote unter 20 589 an die Straßburg. N. N.

Elektromotor 3 PS, 750 od. 1000 Umdr., 220 V, mit Schalter zu kauf. gesucht. Angebote unter K 34 520 an die N. N.

Fahrrad, 1- od. 2-Sitzer, bis 75 cm, zu kaufen gesucht. Zuschriften u. 20 588.

Fischernaschen zu kaufen gesucht. Zuschriften unter 20 593 an die N. N.

H.-Fahrrad, auch ohne Bereifung, und Radio zu kaufen gesucht. Angebote unter 20 561 an die Straßburg. N. N.

Eleg. mod. Kinderwagen (Bell) in gut. Zust. sof. ges. Angebote u. 20 595.

Modernere Kinderwagen zu kaufen ges. Zuschriften unter 20 580 an die N. N.

UFA-CAPITOL: 2. Woche 2. Hentener im Grand-Theater. Jugendverbot. RHEINGOLD: Liebe, Leidenschaft und Leidenschaft. 10-12 Uhr. U. T.: „Die Götter lieben“. Jugendverbot ab 14 J. Tägl. 2.15, 4.45 u. 7.30 Uhr. Vorverkauf ab 1 Uhr.

ARCADEN: „Die Sache mit Styx“. Jugendverbot. GLORIA: 17 Jahre Glück. Jugendverbot. ELDRADO: Lange Str. 97-101; Wiedereröffnung demnächst. PALAST: „Wiener Blut“. Jugend ab 14 Jahren. - 2.15, 4.45, 7.30 Uhr. SCALA: Emil Jannings: „Die Entlassung“. Jugend ab 14 Jahren. Heute letzter Tag. ZENTRAL: Seitensprünge. Jugendverbot. EDEN: „Meine Tochter lebt in Wien“. Jugendverbot.

SOHLITHEIM: Bis einsch. Donnerstag: „Meinland“. Jugend ab 14 Jahren. Bis einsch. Donnerstag: „Das sündige Dorf“. Jugendverbot. Kronberg: Johann Heesters: „Meine Tante - Deine Tante“. Jugendverbot. Königliche Theater: 7.30 Uhr. „Der Vorhang fällt“. Jugendverbot.

Bar: Heute letzter Tag: „Der ewige Quell“. - Jugendverbot. - Heute 8 Uhr Jugendvorstellung. - 24. 1. Stock. Sohlitstadt, Kammer-Platz. Heute 7.45 Uhr: „Fahrt ins Leben“. Jugend ab 14 Jahren. Zabrern: Heute letzter Tag: „Der dunkle Punkt“. Jugendverbot.

Unterhaltung

„Zum Schützenkeller“, Laternengasse 6. Heute geschlossen. Ruhetag. Gäte Oden, K.-Roos-Pl. Tägl. ab 18 Uhr die berühmte Kunterkappele Batal. Großgaststätte „Meteor-Brau“ (Inhab. Rich. Schneider, Alter Weinmarkt 4. Jeden Abend Komert. (41 211)

Variete „Bei Heitz“, Monat August geschlossen. Schirmann-Bühne. Geschlossen vom 1. bis 15. August. (46 837)

Mühtiger Herkules - Schirmanns Großgaststätte. Geschlossen vom 1. bis 15. August. (45 667)

Variete Mühl, L. nze Straße 55, Ruf: 23 28. Beg. 19.30 Uhr, sonn- u. feiertags 15 u. 19.30 Uhr. Tägl. d. Varieteprogramm: Kunst und Heiterkeit. „Zum Weiden Rößl“, Meisenegasse 3, Ruf 24 50. Tägl. ab 17 Uhr die bekannte Stimmungskapelle Clara Rutz.

Zu vermieten

Möbl. Zimmer nur an berufstät. Herrn zu verm. Universitätsstr. 24, 1. Stock. (20 678)

Sob. möbl. Zimmer zu verm. Heinenegasse 16, Hinterhaus, 1. Stock. (20 678)

Sob. möbl. Zimmer mit 2 Betten, Zirk.-H. Nähe Brühl, an zwei ruh. Pl. zu verm. Zuschriften unter 20 506.

Sob. möbl. Zimmer, mit u. ohne Bad, zu verm. Rosheimer Str. 7 A. (20 678)

Gut möbl. Dopp.-Zim. m. Küche, Zirk.-H., Fl., W., Gas, zu verm. Himmelsreichtum 5, beim Stephansplatz. (20 669)

Werbe-Anzeigen

Grosse Auswahl BEZUGSCHEIN FREIE KLEPPERLE CLEMENS SCHUHE

Bauer & Cie BERLIN

Goldfaber

KARDEX

KARDEX

KARDEX

KARDEX